

Wie die Presse den WHO-Fukushima-Bericht ins Gegenteil verkehrt



Wir hatten [gestern](#)

[berichtet, daß](#) die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Fukushima keine statistisch auffallenden Krebsfälle gefunden hat. Gesundheitliche Schäden durch die Strahlung werden kaum erkennbar sein. Auch Greenpeace scheint den Bericht so verstanden zu haben, denn der Ökopropaganda-Verein ist empört, wie [eine Sprecherin verlauten](#) läßt. *Die WHO schreckt nicht davor zurück, die Auswirkungen der Atomkatastrophe von Fukushima kategorisch kleinzureden, und so weiter und so fort. Unsere grün-bedüdelte Presse macht aber das glatte Gegenteil aus dem WHO-Bericht.*

Einige Schlagzeilen:

- » NZZ: [Erhöhtes Krebsrisiko wegen](#) Fukushima
- » Süddeutsche: [Krebsrisiko bei Fukushima](#) höher
- » Neues [Deutschland: Verstrahlt in Fukushima](#)
- » WELT: Fukushima-Atomkatastrophe [lässt Krebsrisiko in](#) Umgebung steigen

Und so läuft die Desinformation Tag für Tag!